

Diakonisches Werk Schleswig-Holstein

Nachbarschaftshilfen fördern

Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

Antrag:

Das 32. Altenparlament möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, sich dafür einzusetzen, dass auf kommunaler Ebene Informationen, Hilfe und Unterstützung verstärkt werden um ehrenamtliches bürgerliches Engagement für Nachbarschaftshilfen zu initiieren.

Begründung:

Nachbarschaftshilfen wie „Nachbarn für Nachbarn“, „Rinkieker“ oder die „Anna's“ (Anlaufstellen Nachbarschaft) haben sich sehr bewährt gegen Vereinsamung älterer Menschen. Sie ermöglichen Teilhabe am sozialen Leben und verzögern bzw. erübrigen stationäre Hilfen. Sie entsprechen auch in besonderem Maße dem Wunsch älterer Menschen, möglichst selbständig zu leben. Leider gibt es in Schleswig-Holstein noch viele Gemeinden, in denen diese Form der Hilfe nicht ausreichend vorhanden ist. Es ist wichtig, bereits bestehende Angebote bekannter zu machen und vor allem Möglichkeiten zu schaffen, diese quartiersbezogenen präventiven Angebote langfristig zu finanzieren.

Sogenannte „Leuchtturmprojekte“ sollten den Gemeinden bekannt gemacht werden, bestehende Vereine verschiedenster Ausrichtung vor Ort könnten mit entsprechender Ausstattung (inhaltlich, netzwerktechnisch und finanziell) hier ihre Aktivitäten dann besser erweitern. Somit kann auch für den ländlichen Raum ein weiterer Pluspunkt für eine Bleibeperspektive älterer Menschen erreicht werden.